



**ERINNERUNG
LEBT WEITER**

→ WILDESHAUSEN, SEITE 30

Oldenburger Kreiszeitung

WILDESHAUSEN

**KUNST AUF
KAUTSCHUK**

→ DÖTLINGEN, SEITE 31



WILLIBALD

Moin!

Endlich ergibt der Montagabend wieder einen Sinn. Vorbei ist die Zeit, in der man zu Wochenbeginn sinnlos die Fernsehprogramme durchzappt oder sich bei anbrechender Dunkelheit sogar noch einmal an die frische Luft wagt. Dieser Meinung ist zumindest die Frau eines Bekannten. Denn für sie ist klar: Montags wird ab sofort wieder „Bauer sucht Frau“ geschaut. Ob der Bekannte sich dann einen Film mit Anspruch herausgesucht hatte, ist egal – spätestens an der Fernbedienung endet das Mitspracherecht, wenn einsame Landeier auf dem TV-Bildschirm nach der richtigen Partnerin fahnden. Für den Bekannten selbst ist diese Fernsehsendung allerdings gar nichts. Statt „Bauer sucht Frau“ heißt es bei ihm deshalb „Ich suche das Weite“. Hauptsache, jeder findet eine Beschäftigung für sich, meint Ihr

Willibald
willibald@nwzmedien.de

KINO

DAS LILI-SERVICEKINO in Wildeshausen zeigt in der Woche von Donnerstag, 19. Oktober, bis Mittwoch, 25. Oktober, folgende Filme:
CARS 3: Samstag und Sonntag 14.30 Uhr, Mittwoch 15.30 Uhr und alle anderen Tage 16.30 Uhr.
KEDI - VON KATZEN UND MENSCHEN: Mittwoch 18 Uhr.
KINGSMAN: Donnerstag bis Sonntag und Dienstag 20 Uhr.
MARYS LAND: Sonntag 17.30 Uhr.
BALLETT: ALICE IM WUNDERLAND: Montag 20.15 Uhr.
SMÅSTAD: Mittwoch 20 Uhr.
THE BIG LEBOWSKI: Samstag 17.15 Uhr.
WEIT: Sonntag 11.15 Uhr.

So erreichen Sie die Redaktion:
04431/9988 2700
Fax: 04431/9988-2709; E-Mail: red.wildeshausen@nwzmedien.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

AUF BIEGEN UND BRECHEN



Nun ist es soweit: Das 40 Jahre alte Gebäude der Oldenburgischen Landesbank (OLB) in der Wildeshauser Innenstadt ist (fast) komplett abgerissen. Die Reste werden Stück für Stück und nach Baustoffen sortiert von Abrissunternehmen abtransportiert. An gleicher Stelle in der Westerstraße 44 beginnen bald die Arbeiten für ein neues Gebäude, das sich optisch an die Nachbarhäuser anpasst und somit eine Klin-

kerfassade erhält. Wahrscheinlich 2019 wird der Neubau fertiggestellt sein. Dann wird dort die OLB wieder einziehen. Sie firmiert derzeit in der ehemaligen Post an der Bahnhofstraße 10. Das 20-köpfige OLB-Team wird im Neubau das Erdgeschoss (575 Quadratmeter) und einen Teil des ersten Obergeschosses nutzen. Im übrigen Teil des Gebäudes entstehen mehrere Wohnungen. Im Zuge des Neubaus will

der Investor Hermann Berding auch die Tiefgarage des Nachbargebäudes an der Westerstraße 42 (EWE-Filiale), das ihm ebenfalls gehört, wieder nutzbar machen. Die bisherige Gestaltung der Einfahrt in die Tiefgarage ist mit einer derart steilen Abfahrt und ausgeprägten Kurve versehen, dass sie für Autos nicht befahrbar ist.
→ @ Sehen Sie ein Video unter www.nwzonline.de/videos

BILD: ULRICH SUTTKA

Wenn die Prothese schmerzt

WILDESHAUSEN/LD – Chefarzt Dr. Nils Henrik Goecke, Leiter des Endoprothetik-Zentrums am Johanneum Wildeshausen, wird am Montag, 23. Oktober, ab 19 Uhr zum Thema „Warum schmerzt die Gelenkprothese?“ über mögliche Ursachen und therapeutische Lösungskonzepte aufklären.

Als Orthopäde mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Wechselschirurgie wird Goecke im Café Johanneum unter anderem auf folgende Fragen eingehen: Wo liegen die Ursachen bei Schmerzen und Funktionsstörungen einer Hüft- oder Knieprothese? Was kann bei Instabilität des Kunstgelenkes getan werden? Was geschieht bei einer Protheseninfektion? Oder: Wann ist eine Wechsellagerung notwendig?

„Die Haltbarkeit von Gelenk-Endoprothesen ist zeitlich begrenzt und liegt bei circa 15 Jahren. Zudem kann es leider bei implantierten künstlichen Hüft- und Kniegelenken auch zu Problemen kommen. Über die Problemanalyse und Therapieoptionen möchte ich in meinem Vortrag sprechen“, erklärt Goecke. In der anschließenden Diskussion können Zuhörer Fragen stellen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Lebendige City statt Standard-Markt

INNENSTADT Politik möchte Wohnungen oder Hotel über Rewe-Neubau – Kritik an Stadtverwaltung

Wie passen die ambitionierte Städteplanung „Wildeshausen 2030“ und der geplante Rewe-Neubau zusammen? Gar nicht, meinen diverse Ratsmitglieder.

VON UTA-MARIA KRAMER

WILDESHAUSEN – In der Wildeshauser Politik wächst der Widerstand gegen die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Neubau und Erweiterung Rewe Markt“, der an diesem Donnerstag ab 18.15 Uhr den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt beschäftigt.

Auf dem Areal am Huntetor, das Rewe gehört, soll ein eingeschossiger Markt neu gebaut werden, der ähnlich positioniert ist wie der jetzige. Auf der Fläche links daneben, wo vor anderthalb Jahren das Gasthaus Wolters abgerissen wurde, ist ein Parkplatz mit 91 Stellplätzen geplant.

Nachdem Linken-Ratsfrau Kreszentia Flauger bereits ihre Bedenken aus städtebaulicher Sicht angemeldet hat (die **NWZ** berichtete), äußert nun auch der unabhängige Ratsherr Karl Schulze Temming-Hanhoff Kritik an dem geplanten „halbgeschossigen Bauvorhaben in Schaufensterlage“. Es könne nicht sein, dass die Verwaltung mit dem Investor Ab-

sprachen treffe, ohne den Rat einzubeziehen. Die vorgestellte Planung stehe in krassem Widerspruch zum Ergebnis der Stadtkonferenz „Wildeshausen 2030“ und müsse deshalb eingehend überprüft werden. Bemerkenswert sei, dass städtebauliche Alternativen bislang völlig fehlten.

Statt eines großräumigen Parkplatzes stellt sich der unabhängige Ratsherr eine geschlossene Baufront und ein mindestens zwei- bis dreigeschossiges Gebäude vor. „In dieser Stadtnähe ist ein eingeschossiger Zweckbau nicht akzeptabel, wenn gut 100 Meter weiter ein sechsgeschossiger Hotelbau entstehen soll“, kritisiert er.

Ein mehrgeschossiger Bau biete oberhalb der Verkaufsfäche genügend Platz für ein Hotel oder für Wohnungen „zur Deckung des Bedarfs von Bevölkerungsgruppen mit besonderen Wohnraumversorgungsproblemen.“

In die gleiche Kerbe schlägt CDU-Ratsherr Jens-Peter Hennken. Er regt eine gemeinsame Diskussion an, „wie wir diese exponierte Lage für unsere Stadt effektiver als durch einen eingeschossigen Standard-Supermarkt nutzen können.“

So könnte sich auch Hennken ein mehrgeschossiges Gebäude zur Aufnahme eines Hotels oberhalb des Supermarktes vorstellen: „Die

Grundfläche eines neuen Rewe-Markts könnte das Fundament für ein großes, zentrurnahes Hotel mit einem schönen Dachgarten und/oder überdachtem Atrium sein.“

Eine weitere Alternative seien „kleine, altersgerechte und barrierefreie Wohnungen für Ein- und Zwei-Personen-Haushalte“. Durch die Schaffung von zentrurnahen Wohnungen stärke man auch die Kaufkraft für die Innenstadt und erhöhe die Attraktivität für den Einzelhandel sowie die Gastronomie. „Durch das ‚Wohnen im Zentrum‘ unterstützen wir eine ‚lebendige Innenstadt‘“, so Hennken abschließend.

günstige Küchen, die

Wortart: **i** Substantiv, feminin / Adjektiv

Häufigkeit: **■■■■■**

Worttrennung: güns|ti|ge Kü|chen

Bedeutungsübersicht:

>preislich bis zu 70% reduzierte Küchen

>Küche & Co Outlet Wildeshausen



Outlet Wildeshausen: Buchbinderstraße 2, 27793 Wildeshausen
Tel.: 04431-748 13 46, Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
www.kueche-co-outlet.de

Überzeuge dich selbst!

Unschlagbar günstig auf 200m² Ausstellungsfläche!

**KÜCHE & CO
OUTLET**